

Bericht der Zweigstelle Athen 1.4.40 -31.3.41
(für den Druck gekürzte Form)

Die Zweigstelle Athen wurde im Berichtsjahr 1940/41 von den Herren W.Wrede als I.Sekretar, O.Walter und K.Kübler als II.Sekretaren verwaltet, Assistent war Herr K.Gebauer, Referent bis 30.9.40 Herr F.Brommer. Die Tätigkeit der Zweigstelle erfuhr durch die politische Lage in Griechenland zunehmend Einschränkungen. Mit Ausbruch des Griechisch-Italienischen Krieges wurden die Ausgrabungen in Olympia und im Kerameikos durch eine allgemein die Ausgrabungen betreffende Verfügung der Griechischen Regierung stillgelegt, die topographischen Unternehmungen, überhaupt alle Reisen unterbunden. Wie die übrigen Museen musste das Kerameikosmuseum zum Schutz seiner Bestände vor Luftangriffen geräumt werden. Die Untergeschosse der Institutsgebäude wurden auf Anordnung in Luftschutzräume verwandelt.

Der I.Sekretar führte in der 1.Jahreshälfte Besuche aus Deutschland und Gäste des Institutes auf der Akropolis und in den Museen. In seiner Eigenschaft als Landesgruppenleiter der NSDAP sprach er zur Waffenstillstandsfeier am 28.6. vor der Kolonie in Athen. Im April besuchte er Olympia.

5.
Herr Walter war vom 16.-22. in Olympia, vom 16.-12.6. in Korinth und Sikyon. Er führte Mitglieder und Gäste des Institutes auf der Akropolis, in den Museen und in der Umgebung Athens. Seit Ausbruch des Griechisch-Italienischen Krieges steht er dem Griechischen Archäologischen Dienst bei der Sicherung der Bestände des Nationalmuseums zur Seite. Die Photosammlung Abteilung Reliefs wurde von ihm neu geordnet. Eine Reihe von Aufsätzen und der Griechenland -Fundbericht AA.1940 sind von ihm erschienen.

Herr Kübler führte zusammen mit Herrn K.Gebauer im Kerameikos. Die Grabung im Kerameikos setzte er von April bis Juli und im September und Oktober fort. Kerameikos Ergebnisse der Ausgrabungen konnte er in Druck geben Bd. IV Die Neufunde aus der Nekropole des 11. u. 10. Jh., den Katalog der Gräber und Grabfunde des 10. bis 8. Jh. für Kerameikos Band V beenden. Ein Führer durch die Grabung und das Kerameikosmuseum wird von ihm vorbereitet. Am 1.8.40 sprach er für das Institut bei dessen Gedenkfeier für K.O.Müller (s.u.). Er besuchte Bassä und Messene. vom 15.8. bis 1.9. war er beurlaubt.

Herr Gebauer setzte seine Ausgrabungen der Staatgräber im Kerameikos fort und führte im Kerameikos und auf der Akropolis. Die topographischen Reisen

pographischen Reisen in der Argolis musste er infolge des Kriegszustandes in Griechenland unterbrechen. Die Bearbeitung seiner bisherigen Reiseergebnisse konnte er weiterführen. Berichte über seine Grabungen in der Epidauria sind erschienen. Vom 1. bis 22.10. war er auf Urlaub in Thessalien.

Der Referent Herr Brommer besorgte die Redaktion der Ath. Mitt. und die Photoabteilung. Ausserdem beteiligte er sich an den Führungen. Vom 26.8. bis 25.9. war er nach Deutschland beurlaubt. Mit dem 30.9. schied er aus dem Dienst der Zweigstelle aus und trat in den Stab der Olympiagrabung ein.

Die Ausgrabungen in Olympia unter der Leitung der Herren E. Kunze und H. Schleif, Mitarbeiter die Herren R. Eilmann, H. Weber, E. Samesreuther, F. Brommer, H. Süsserott, und im Kerameikos durch die Herren K. Kübler und K. Gebauer wurden im Oktober eingestellt (s.o.). Mai bis Juli hat Herr S. Lauffer im Anschluss an seine 1939/40 durchgeführten Untersuchungen der frühgeschichtlichen Siedlungen im Kopaisbecken Nachgrabungen unternommen. Berichte sind erschienen.

Bibliothek und Photosammlung wurden nach Massgabe der Mittel laufend ergänzt. Die Neuordnung der Bibliothek wurde von H. W. Darsow weitergeführt. Die Photosammlung Abteilung Reliefs von Herrn Walter neu geordnet.

Die Winckelmannsfeier und Vorträge im Winterhalbjahr mussten aus bestehenden Versammlungsverbotes wegen unterbleiben. Am 14.4. sprach Herr W. Weber als Gast des Institutes und der Deutsch-Griechischen Gesellschaft in der Universität Athen über Perikles. Die Denkfeier für W. Dörpfeld war auf 31.5. festgesetzt, musste aber wegen Erkrankung des I. Sekretars verschoben werden. Ein Nachruf ist erschienen. Am 1.8. hat das Institut unter Teilnahme zahlreicher Gäste, des Rektors der Universität Athen, der Vertreter des Griechischen Kultusministers, des Ministergouverneurs der Stadt Athen, der Griechischen Archäologischen Gesellschaft, des Deutschen Gesandten, des Landesgruppenleiters der NSDAP die 100. Wiederkehr des Todestages K.O. Müllers an seiner Grabstätte auf dem Kolonos feierlich begangen. Ansprachen hielten für das Institut K. Kübler, für den Deutschen Gesandten Gesandtschaftsrat v. Crävenitz, für die Universität Athen und die Griechische Archäologische Gesellschaft Prof. Dr. Oikonomos für den Griechischen Kultusminister Ministerialrat Karachristos.

AM. Band 65 1940 ist ausgedruckt, Band 66 1941 in Vorbereitung.

Während des Berichtsjahres wohnten im Institut die Herren P. Knoblauch und W. Darsow als Stipendiaten, ausserdem die Herren Prof. Dr. H. Berve, Dr. F. Brommer, Dr. R. Eilmann, Prof. Dr. Gerke, J. Imscher, Dr. U. Jantzen, Prof. Dr. H. Schleif, Dr. E. Samesreuther, Dozent Dr. W. Peek, Dr. H. Weber, Dr. S. Lauffer und Frau, Prof. Dr. W. H. Schuchhardt und Frau, Kunstmaler J. P. Schmitz und Frau, Dr. H. Süsserott und Frau, Kunstmaler Pöschel, Lektoren der Deutschen Akademie, Frau und Frl. v. Rohden.